te

g, den 5.

Maßstabe d ihre Bes

rferenz und

gebogenen auf einer rechender

öhren 20.20.

zeige, daß

em Besuch

me.

ellen,

terzeuge

cher.

billig,

eihen.

ützen.

Loje

empfohlen.

bieten. er Wochen-



Ericheint Dienstag , Pounerstag & Samstag. Die Ginrudungsgebuhr beträgt 9 & p. Beile im Begirt, fonft 12 &.

Donnerstag, den 4. Februar 1886.

Abonnementspreis halbjährlich 1 & 80 Å, burch die Bost bezogen im Bezirk 2 & 30 Å, sonst in ganz Württemberg 2 & 70 Å.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorkeher.

Die Ortsvorsteher berjenigen Gemeinden, deren Gemeindes ober Stiftungs. faffen Pfanbbriefe ber Allgemeinen Rentenanstalt ober ber Burttemb. Sypothekenbank in Stuttgart besigen, werden hiemit angewiesen, Sorge zu tragen, daß die Bekanntmachungen diefer Anstalten über die Pfandbriefverloofung in Nro. 25 und 27 des Staatsanzeigers zur Kenntniß der Rechner gebracht werden. Den 3. Februar 1886. K. Oberamt.

Flagland.

Calw.

Bekanntmachung, betr. das Riehen der Holzstämme an Bergabhängen.

Da burch bas sogenannte Riegen ber Holzstämme an Bergabhängen fcon hie und da die hiedurch in Berührung gekommene Staats. oder Bicinalftragen erhebliche Beichädigung erlitten haben und die Benützung berfelben erschwert wird, werben für bas Stammholzrießen die nachstehende Borichriften

1) Das Stammholzrießen in ber Nähe von Staats- und Vicinalftraßen, fofern biefe baburch in Berührung tommen, barf nur bann ftattfinben, wenn jur Abfuhr bes Holzes weber bestehende Schleiswege benüt noch auch angelegt werden fonnen.

2) Ift hienach bas Riegen ftatthaft, fo kann von dem Ortsvorfteber, bei welchem vor dem Beginn Erlaubnis einzuholen ift, dieselbe erteilt werben. Siebei ift jeboch weiter folgendes zu beachten:

Beim Rießen ift fich bes Loteifens und bes Rießhadens zu bedienen. Das Loteisen muß mittelft Anknüpfung eines ftarten Seilftrids an bas Hauptteil des Rießhackens mit bemfelben verbunden werben; auch ift auf forgfältige Befestigung ber Stämme Bebacht zu nehmen.

4) Der Holzeigentumer ift verpflichtet vor bem Beginn biefes Geschäfts bas auf ben Nebenwegen befindliche Unterhaltungsmaterial auf ben von bem Straßenwärter anzuweisenden Plat zu führen und nach Beendigung besselben wieder an die frühere Stelle zu bringen; ebenso hat er die hiedurch verursachten Beschädigungen am Strafenkörper und ben fammtlichen Beftandtheilen ber Strafe zu befeitigen und nicht minber bie Stragengraben gu reinigen, im Unterlaffungsfalle aber ben Aufwand hiefür zu erfețen.

5) Soll bas Solz über einen Graben von einer Staatsftraße geschleift werben, so muß dieser zuvor auf Rosten bes Holzeigentumers mit Holz bedeckt werden.

6) Während des Riegens muffen zwei zuverlässige Manner durch den Oris.

vorsteher ber betreffenden Gemeindemartung auf Rosten des Holzeigentumers aufgestellt werben, welchen obliegt bafür zu forgen, baß heran-kommenbe Fuhrwerke und Personen auf bie ihnen brobenbe Gefahr aufmerkfam gemacht werben und bie Strafe gur Benützung offen erhalten wird.

7) Unter allen Umftänden muß die Straße vor Einbruch der Nacht von Holz ganz befreit fein.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, Borstehendes in ortsüblicher Beise bekannt zu machen und die Ginhaltung diefer Borschriften angemeffen

Den 2. Februar 1886.

R. Oberamt. Flagland.

Bekanntmadjung der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel, betr. den Beginn von Unterrichtskursen in den Webschulen gu Reutlingen und Heidenheim.

Am 1. April b. J. beginnen in den unter Oberaufficht ber R. Central. stelle stehenden Webschulen zu Reutlingen und Heidenheim wieder neue Lehrfurse. Dieselben haben den Zweck, tüchtige Fabrikanten, Webmeister, Dessinateure 2c. heranzubilden, sowie jungen Kausleuten, welche sich mit dem Einund Berkauf von Erzeugniffen ber Textilinduftrie ju befaffen haben, Gelegen-

heit zur Erwerbung ber hiefür erforderlichen technischen Kenntnisse zu geben. Der Unterricht erstreckt sich auf Theorie und Praxis aller Zweige ber Schaft, und Jacquard-Beberei mit hand, und Dampfbetrieb, foibie auf Freihand., Mufter- und Maschinenzeichnen.

Un der Webschule in Reutlingen besteht ferner eine eigene Abteilung für ben Unterricht in ber Wirterei auf Rettenftuhlen, Culirftuhlen, Rund-

Aus ber Webichulftiftung bafelbft konnen unbemittelten, befonders befähigten Zöglingen ber Webschule Unterftützungen zu ihrer weiteren Ausbildung verwilligt werden.

Beide Anftalten find mit Webstühlen und hilfsmaschinen aller Systeme, sowie mit Zeichenwerken, Fachzeitschriften u. brgl. aufs Beste ausgestattet.

Anmelbungen find zu richten: für Reutlingen an Weberei-Inspektor Winkler baselbst,

für Heiden an den technischen Borstand der Anstalt: Beichen-lehrer Leopold oder an den Vorsitzenden des Webschulvereins: Herrn Rich. Joos in Heidenheim.

Cbenbiefelben find gur Erteilung weiterer Auskunft bereit.

Stuttgart, ben 27. Januar 1886.

R. Centralftelle für Gewerbe und Sanbel. Gaupp.

Feuilleton.

(Radbrud perboten.)

Der Auswanderer.

Erlebniffe eines Deutschen in Rord-Amerita. Von Karl Zastrow.

(Fortsetzung.) Run in ber That erschrocken, sprang er mit einem Sate nach ber hundshütte. Neben berselben erhob sich eine große, wunderschöne Dogge und leckte ihm unter kläglichem Geminsel die Hand. Als der Farmer darauf in ermunterndem Tone rief: "Faß! Puck! such — such, Puck!" sieß das Tier ein heiseres Gebell aus, schüttelte sich unter heftigem Zittern, schwankte und fauerte fich bann auf bem feuchten Erdboben nieber, alle Biere von fich

"Was ist das?" murmelte der Farmer entsett vor sich hin. "Fasser! Fasser!" rief er laut und griff in die Hütte hinein, aber mit einem Aufschrei des Entsetzens zog er de Hand wieder zurück. Er hatte den bereits erkalteten Leichnam bes hundes erfaßt.

Er trat in bas haus. Die Magd war eben bamit beschäftigt, bem kleinen Paul bas Bett zu machen. John hatte seine Büchse fertig geputt und hielt wohlgefällig den spiegelblanken Lauf gegen bas Licht, als ber Farmer in die Stube trat.

Unfere hunde find vergiftet, John!" fcrie er, indem er bem Burichen ftarr in die Augen fah.

"So?" meinte dieser, ohne seine Stellung zu verändern, "ich glaube, Du träumst, Bater! wer sollte wohl ein Interesse daran haben, unsere Hunde zu vergiften ?"

"Und bas kannst Du fragen, Du?" brauste ber Bater auf, "und Du magft es, Deinen alten Bater für einen Traumer zu erflaren? und weißt, daß das nächste Fort mindestens vier Meilen entfernt ift und daß wir mit zu benjenigen Ansiedlern zählen, die am weitesten in die Wildnis hinausgeschoben sind? Wär's das erste Mal, wenn eine Farm von Indianern überfallen und rein ausgeplündert würde? Komm in den Hof hinaus, Du Lummel und fieh Dir diese Bescheerung an, wen Du Deinem Bater nicht glauben willst!"

John lächelte noch immer in berfelben spottischen Weise, wie vorhin. "Wenn die Köter tot sind, Bater, so ift mir's schon recht!" sagte er hämisch. Du weißt, ich hab mich nie mit dem hundevolt befreunden konnen. War biffiges Bieh bas! Du kannft Dir ja ein paar beffere Sunbe anschaffen, Reufundländer ober Wachtelhunde, was Du willft, nur feine Doggen, bie ihre eigenen herren beißen."

"Du gottlofer Schlingel!" grollte ber Farmer, "ich will nicht hoffen baß Du die prächtigen Tiere getotet haft."

"D nein! Gott bewahre!" rief John, "fo etwas fällt mir nicht ein. Weiß überhaupt nicht, wie Du gerade barauf kommst, daß die Doggen vergiftet fein follen? Das Bieh fann ja aus heiler Saut frepiert fein."

"Mach keine dummen Wite, John!" rief der Alte, "es ist jeht nicht Zeit zum Scherzen. Ich habe die Ueberzeugung, daß Indianer in der Nähe sind. Du wirst die Mitternacht auf Deinem Posten sein. Um 1 Uhr werde ich Dich in der Wache ablösen."

"I, was Du noch für Einfälle haft, Bater!" wibersprach ber eigen-finnige John, wo in aller Welt sollen nur Indianer herkommen? Da wäre ich wirklich neugierig. Fünfzig Meilen nach dem Weften, da könntest Du

ben bei frifeur. lpril d. J. 386. Begen ben or. Durch= fdnitt8=

Folitische Nachrichten.

Dentiches Reid.

— Die "Nordb. Allg. Ztg." schreibt: Dem Reichskanzler gingen an-läßlich seiner Reben am 28. und 29. Jan. bei ber Polenbebatte im Abgeordnetenhause aus den verschiedensten Teilen des Reiches Zustimmungserklärungen zu; auch aus Desterreich, insbesondere Böhmen, beglückwünschten Deutsche in Telegrammen und Zuschriften den Neichskanzler zu seinem energischen Borgehen im Interesse der beutschen Nationalität. Auf ein solches Telegramm geboren und Ihren Parteigenossen danke ich verbindlichst für den Ausdruck Ihrer Zustimmung. Ich teile Ihr Bedauern, aber meine Hoffnung für unsere Zukunft beruht auf der Unmöglichkeit, daß die Entwickelung Deutschlands von einer Majorität, wie sie jetzt durch eine Koalition von sechs unter sich uneinigen Fraktionen gebildet wird, dauernd gehemmt werden könne. Venn bie verbündeten Regierungen und ihre Landtage fortfahren, die nationale Fahne hochzuhalten, so wird die Nation schließlich dafür forgen, daß die Gefinnung ihrer Mehrheit auch in den Kundgebungen der Mehrheit des Reichstags den richtigen Ausdruck finde. (gez.) v. Bismarck."
— Am Mittwoch ist ein parlamentarisches Essen Beim Reichskanzler,

gu welchem Mitglieder bes Reichstags und bes preußischen Landtags Gin-

ladungen erhalten haben.

Dem Bundesrat ging ein Gesetzentwurf, betr. bie Ausprägung von 3 wangigpfennigmungen in Ridellegierung, ju, wodurch eine Abanderung des Münggesetzes notwendig wird. Die silberne Zwanzigpfennigmunge wird bis auf weiteres im Bertehr belaffen.

Tages-Neuigkeiten.

vereins. Zu welch reicher Blüte sich das musikalische Leben in den letten Jahren hier entfaltet hat, bewies in erfreulicher Beife ber geftrige Abend, an welchem ber Rirchengesangverein ein fog. Freikonzert im Thubium'. schen Saale gab. Alle die einzelnen in großer Auswahl producierten Stücke gu erörtern und gu fritifieren wurde bier gu weit führen, es fei baber nur erwähnt, bag wir mahrhaft fünftlerische Leistungen gu hören bekamen. Bor Allen Dant und Refpett bem energischen Dirigenten grn. Gunbert, bem wir den genußreichen Abend zu verbanken haben, und welcher uns fo fein geschulte Chore vorgeführt hat. Wir wollen nur eines reizenben Müllerliedes Erwähnung thun, bas begeifterten Anklang fanb. Befondere Anerkennung verbient fodann Frau Major v. Rlett, welche zunächst burch ein elegantes Menbelfohn'iches Solo bas Rlavier aufs glanzenbste vertrat, sobann burch Begleitung faft famtlicher Biecen basselbe volltommen beherrichte, und bamit großen Anteil an ben kunftlerischen Ausführungen hatte. Die Palme bes Abends gebührte ohne Zweifel 2 Stuttgarter Künstlern, ber bis vor kurzer Zeit zu ben Unfrigen zählenden Frl. Feberhaff, welche so freundlich war, uns ihre liebgewonnene Kraft für den Abend zu weihen, und uns durch ihre vollen und weichen Tone und feelenvollen Bortrag aufs Neue entzückte, fowie bem orn. Ingenier Faift, welcher fich als vollendeten Rünfiler für clafsische Musik auf ber Bioline kundgab und weihevolle Stimmung hervorrief. Aber auch der sehr erfreulichen Leistungen hiesiger und benachbarter Kräfte soll mit Dank Erwähnung geschehen. Dieser gebührt vor allem dem erakten vorzüglich geschulten Gesang der Frau Kameralverwalter R in ch und dem sein geführten Bogen des Hrn. Baumann jr. Ferner Herrn Graff, der mit bekannter Meisterschaft seine Flöte zu beherrschen wußte, sodann dem bemöhrten Wissinsviel des Sarra Stadtmussisses En eine Lionie den geg bewährten Biolinspiel bes herrn Stadtmusikus Speibel, sowie ben ge-lungenen Gesangsvorträgen des hrn. Major v. Klett, hrn. Staiger

und frn. Schwämmle, endlich bem frn. Bin con, welcher fich als tüchtigen Klavierbegleiter bewiesen hat. Rach Abwicklung bes reichen Programms von 8 Uhr an folgte noch Stud auf Stud teils vorbereiteter teils improvisierter Bortrage, fo bag hoher musikalischer Genuß bis nach 11 Uhr geboten murbe, und im bichtgebrängten Saale mit anftogenben Räumen Gine Anerkennung und Gine Begeifterung berrichte.

— (Phyfik. Borträge.) Wie aus der Anzeige in unserem Blatt zu entnehmen, ist es gelungen, eine folche Anzahl von Teilnehmern zu finden, baß Gr. Physit. Dahne am 4. und 5. Febr. hier im Georgenaum seine beiben Bortrage abhalten wirb. Derartige Vortrage, mit ausgezeichneten Experimenten ausgestattet, find junachst nur auf größere Städte berechnet, und nicht gang mit Unrecht glaubt ber Bewohner ber kleinen Stadt, daß ihm nur ein Teil des der Großstadt Gebotenen vorgetragen werbe. Laut eines uns vorliegenden Schreibens verfpricht aber Gr. Dahne, in unferer Stadt bie Experimente in demselben Umfang zu machen, wie z. B. in Stuttgart, Tübingen, Köln und in den letzten Tagen in Ludwigsburg; und die Zeugenisse von Fachmännern sowohl als von Zeitschriften lauten derart günftig und empfehlend, daß die hiefigen Teilnehmer fich 2 besonders genufreiche Abende versprechen bürfen. Die Borträge seten keinel besonderen Kenntnisse in der Physik voraus und find für die Damenwelt ebenso lohnend wie für die Herren. hoffen wir also, daß Gr. Dahne durch gablreichen Besuch belohnt werbe.

* Neuenbürg, 30. Jan. Seute vormittag hatte ber in Birtenfelb stationierte Landjäger Gifenmann einen von ihm fest genommenen Bettler, welcher bei ber Borführung auf bem Rathaus in Ottenhausen als ein ftedbrieflich verfolgtes Individium feftgestellt worden mar, von Ottenhausen nach Neuenburg zu transportieren. Der Transportgefangene, welcher icon vor ber Borführung vor bem Ortsvorsteher in Ottenhausen 3 wei Fluchtversuche gemacht hatte, beibemal aber vom Landjäger wieder eingeholt worden war, machte mahrend bes Transportes nach Neuenburg jum britten Mal den Bersuch zu entfliehen. Da derselbe auf den Warnungsruf des Landjägers nicht davon abstand, sondern durch das Gebüsch in den Wald zu entkommen versuchte, fo machte ber Landjager von ber Baffe Gebrauch und fandte bem Flüchtigen einen Schuß nach, der benfelben, mährend er sich nieberduckte, in den Rücken traf, so daß er sofort tot zusammensank. Nach den vorläufigen Erhebungen hat der Landjäger sowohl bei der Uebernahme des Transportes dem Festgenommenen die vorgeschriebene Transportbelehrung mit der Hinweisung auf den Gebrauch der Waffe erteilt, als auch vor Abfeuern des Gewehres ben vorgeschriebenen Warnungsruf: "Halt ober ich gebe Feuer" dem Fliehenden nachgerufen. Weitere Untersuchung des Falles ift eingeleitet.

Alte Merkwürdigkeiten der Stadt Calw.

MIS Anno 1733 ber Rirchenthurm reparirt, und ein neuer Anopf, Kreng u. Hand 1835 bet strigenighten lepatite, und ein neuer kinde, kreng it. Hand ein neuer kinde, kreng it. Hand barauf gemacht, so ist mir dem Stadt= n. Amtsschreiber commitirt worden, sowohl über die gegenwärtige als alte Merkwürdigkeiten der Stadt Callw eine kurze Berzeichnuß zu machen, um eine solche nach dem Erempel anderer Orten der Posterität zum Angedenken in den besagten Knopf zu verschließen, worauf ich dann auf Pergament folgenden sehr kurzen Auffag versertiget:

MDCCXXXIII.

D! Gott gu beiner Ehr allein, Lag biefen Ban gewibmet fenn!

Als man von der heilwerthen Geburt unsers Herrn n. Erlösers Zein Christi Eintausend Siebenhundert n. Drey n. Dreydig Jahre zählte, Indictione XI. Tempore Augustissimi Imperatoris Caroli VI. ejusdemque Imperatori Romani Anno 22. Hi-spanici 30. Hungarici & Bohemici 23. Ist im Monat Aprili, May, Junio, Julio n. Augusto bey eingefallener gut n. böser Witterung der Kirchenthurm so am Holzwerk ziemlich schahaft, n. vorhin nur mit Schindeln bedeckt ware, in der Stadt Callw reno-

allenfalls eine kleine Auswahl roter Teufel finden. Ich begreife Dich nicht, Bater! ich glaub, Du wirst alt!"

Junge, mach mich nicht bofe!" mach mich nicht bofe!" rief Wilm und hielt bem ftorrifden John bie geballte Fauft unter bie Rafe, "und bag Du's ein für alle Mal weißt, ich verbitte mir solche flegelhafte Rebensarten. Und daß Du mir auf dem Posten bist die halbe Nacht! ich rat es Dir im Guten. Glaub's nicht, daß uns eine ganze Armee Rothaute überfallen wird. Dent aber, daß ein einziger von ben Buichfleppern uns genug Schaben gufügen kann. Ich hab nicht Luft, mir bas Haus über'm Kopf anzünden zu Lassen!"

"Bater, thue mir doch ben einzigen Gefallen und nimm Vernunft an!" fagte ber unverbefferliche Buriche in ruhigem Tone selbstbewußter Ueberlegenheit. Es gibt keinen einzigen Indianer in der Gegend, auf zwanzig Meilen im Umkreise nicht. Höchstens könnte der niederträchtige Borrmann ober ber nichtsnutige Red in ber Gegend herumstreifen und bas ift auch kaum glaublich. Und wenn es wirklich ber Fall ware, an unfer haus ober gar hinein wagt sich Keiner. Dazu hat sowohl ber Reb, wie ber Borrmann viel zu große Furcht. Der Rigger weiß, daß ich ganz samos schieße, und hat seinen ichwarzen Belz viel zu lieb, als daß er ihn durch eine Rugel zerfeten laffen follte und der Andere — bei dem thut Alles das große Maul. Wir kennen das längst."

"Wenn Du nun noch ein einziges Wort rasonnierst", rief ber Bater in einem eigentumlich fchrillen Tone, ben John zu gut kannte, um nicht fofort in einem eigentumlich schrillen Tone, den John zu gut kannte, um nicht sosort in voller Betrossenheit den Kopf zu senken, "dann schlage ich Dir, so wahr ich Wilm heiße, die Zähne ein. Da am Fenster steht ein Stuhl, dort wirst Du Dich postieren und durch das Guckloch hinaussehen. Die Nacht ist klargenug, um den Plat vor dem Hause dis auf vierzig Schritt übersehen zu können. Ich werde mich ein paar Stunden angekleidet auf's Bett legen. Ich din müde. Sodald Du irgend etwas Verdächtiges wahrnimmst, russt Du mich, und damit punktum; gute Nacht!"

Dieser letzte Gruß war zugleich an die übrigen Insassen des Wohnzimmers, der Frau Wilm und den kleinen Paul, gerichtet. Wilm schritt durch eine Nebenthür in die Kammer, wo er sich sogleich auf sein Bett warf.

Er war im Begriff einzuschlafen, als bie Stimme feiner Frau an fein Ohr schlug, die ihm beimlich nachgeschlichen war. "Wilm!" rief sie leise'

"glaubst Du wirklich, daß wir eine Gefahr zu befürchten haben?"
"Das versteht sich!" rief der Farmer, "ich mein". Du hättest es gehört. Habe lang" genug gepredigt, dächt" ich. Laß mich in Ruhe!"
"Ich meinte nur, es wär" wohl nicht so schlimm. Da wollte ich Dich bitten, daß Du die Martha auch zu Bett gehen ließest. Wir wollen morgen das Haus von unten bis oben scheuern lassen und das Mädchen hat dieser Tage viel gearbeitet."

"Das geht nicht, Frau!" rief ber Farmer bereits halb im Schlafe, "ich hab' dem Mädchen gesagt, sie sollte die Nacht hindurch wach bleiben und von ihrem Fenster aus den Hof übersehen. Sie kann das ganz gut, sie ist eine junge Person und kräftig ist sie auch. Die Hunde sind tot, notwendig muß gewacht werben."

Wohl wußte die Frau, daß jede fernere Wiberrede vergeblich fei, und so trat sie kopfschüttelnd in das Wohnzimmer zurück, wo John sich bereits, die geladene Büchse auf den Knieen, an das Fenster postiert hatte.

"Ich bächte, Mutter", begann John, "Du brautest mir noch einen stärkeren Grog, damit ich munter bleibe."

"Ich werbe Dir einen kräftigen Kaffee kochen, John!"
"Nichts da, Kaffee! — Hohn, Mutter!" ich bin kein altes Weib! Grog will ich, vom ftärksten Reisarrak. Dann soll mir Einer kommen!" Schweigend begab sich die Autter in die Küche. Nach einer Viertels

ftunde ftand ein großes Bierglas mit bem bampfenben Getrant gefüllt, vor bem wachehaltenden Burschen. Er trank es sogleich dis zur Hälfte leer, sprang dann mit bligenden Augen und slammenden Bangen auf, schritt, die Büchse schulternd, durch die Stude, rief alle Rommandos des deutschen Exerzier-Reglements durch und bramarbasierte in einer Weise, daß der kleine Paul sich in dem unförmlichen, zweischläfrigen Bett aufrecht setze und den Bruder mit großen Augen anstarrte. Die Mutter hatte inzwischen das Zimmer verlassen und sich gleichfalls zur Ruhe begeben.

(Fortsetzung folgt.)

er sich reichen ceiteter äumen

Blatt finden, i feine Hneten echnet. iß ihm eines Stabt ttgart,

Zeug-Ibende in der erren. e. tenfeld enen gaufen elcher wei

geholt ritten des des ild zu und nie= h den e des rung : 216= gebe s ist

enz u. orden, furse erität ment

hristi apore Hi-lio 11. zwert reno= sein . Leife' hört.

Dich iefer iben ndig

und eits, brog

rtel= por leer, bie rer= eine den mer

virt, und mit weißem Blech bebedt worden, welches in allem gegen 900 fl. Reichswährzung gekostet, indem man dem Schieferdecker, so Laurentius Better geheißen, gebürtig von Plieningen, Stuttgarter Amts, vor seinen Berdienst beh 120 fl., sodann vor 13 Fählen Blech in circa vor —: 325 fl., vor 3 UhrTaseln samt dem MahlerLohn, Gold n. Farben beh 70 fl., vor geschnittenen Zeug oder Sägwaar. Item Zimmermanns-Arbeit, Thännen u. Alichen Holz Item, Gisen zum Kreuz, Mägel, auch Schmidstern der Kreuz weiter vor der Kreuz der Kreuz der Berdien der Kreuz der Kreu n. SchloßerBerdienst gegen 400 fl. ausbezahlen muffen: woran in einer fremwilligen Ersammlung die Junwohnerschaft gegen 150 fl., das FärberGestifft 150 fl., der Spital 200 fl., Sonder SiechenBsteeg 100 fl., das Hegelinische Gestifft 50 fl., das übrig aber

der Heilig behtragen thut.

Der Allerhöchte nimme dieses Gebäu nehft seiner Zugehörd und der ganzen Stadt in seinem Allmächtigen Gottes Schuz, Amen! Der damalige gnädigst regierende Landes-Herr ware, Der Durchlauchtigste Färst und Herr, Herr Eberhardt Ludwig, Herzog zu Württemberg, und Teck, Graff zu Mönmelgardt, u. Herr zu Geidenheim. Der Könnisch, Kapierl, Maj. des Heiligen Könnischen Reichs u. Löbl.-schwähischen Kraises General-Feld-Marschall, auch Obrister über ein Kapserl. Dragoner- als zwen schwähische

Der Römisch, Kanserl. Mas, des Heitigen Komischen Reichs u. Lodl.-schwadischen Kraißes General-Feld-Marschall, auch Obrister über ein Kanserl. Dragoner- als zweh schwäbische Ereiß-Regimenter zu Roß u. zu Fuß.

Hohr denktern zu Koß u. zu Fuß.

Hohr denktern Callw, Wildberg, Bulach, Neuendürg, Liebenzell und Wildbaad gnädigst vorgesekt, Den Hochgebohrnen des Heil, Kömisch. Reichs Grasen und Herrn, Herrn Friederich Wilhelm, Grasen von Graevenig, Ihro Hochsellund und Kerrn, Herrn Friederich Wilhelm, Grasen von Graevenig, Ihro Hochsellund und Kellers und hochsürstl. Württemberg. Jagd-Ordens. Special Supperattendens und Stadt-Pfarrer ware alleier, Tit. Herr Mr. Moses Zahn, Calvensis.

Das Logts und Kelleren-Umt verwaltete Tit. Herr Johann Ferdinand Grafft, J. U. Lius mit dem Charactere Eines hochsürstlich württembergischen Consiliary. Das Diaconat-Umt hatte der Zeit Herr Mr. Georg Friedrich Kößler, Stuttgardianus. Der Welfliche StadtMagistrat Bestunde aus folgenden Personen. 1., Herr BurgerMeister Johann Michael Wagner, Handlungs-Compagnie-Verwandten. L., Herrn BurgerMeister, Christoph Wilhelm Finden, einem Kaufmann. 3., Herrn Noa Bolzen, seiner Prosession Kühlen, Handlungs-Compagnie-Verwandten. 4., Herrn Noa Bolzen, seiner Prosession wind Biegler, Mezger. 7., Friedrich Memminger, Rothgerber. 8., Hand Jerg Studer, Handlungs-Compagnie-Verwandten. 4., Herrn Noa Bolzen, seiner Prosession Biegler, Mezger. 7., Friedrich Memminger, Rothgerber. 8., Hand Jerg Studer, Handlungs-Compagnie-Verwandten und Heiligen Psieges, welches man ihme unter der OberZuspection Geits u. weltsicher Obrigetia ambernaut, gar seiner Arm ihm unter der Derzuspection Geits u. weltsicher Obrigetia ambernaut, gar seiner ihme unter der OberInspection Geist- u. weltsicher Obrigkeit anwertraut, gar fleißig und getreulich angenommen, dahero man dann, wei er seinen Kinder-Seegen hat, ihme das KirchenGedäu noch ferner, wie vorhin, bestens recommandert hat. 9., Herrn Hanf Jacob Bolzen, Rothgerbern. 10., Herr Johann Heinrich Schomen, Chirurgo. 11., Herrn Johann Jakob Bellnagel, Biersieder, die 12. Stelle in dem Gerichts-Collegio war derzeit vacant, und soll DEO Volente echestens ersest werden.

Der Burgerliche Rath hingegen ware mit folgenden Bersonen besett: 1., Herr Der Birgerticke Rath hingegen ware mit folgenden gersonen vereitet. 1., herr Kank Mickel Heldmaher, Tuchmacher, 2., herr Ludwig Kleinbuben, untern Müllern, 3., herrn Simon Boisenhardt, Rothgerbern, genannt der Schwarz, 4., herrn Christoph Gentsch, Sattlern, 5., herrn Ludwig Friedrich Wagner, Handlungs-Compagnie-Verwandten, 6., herrn Ludwig Stubern, Handlungs-Compagnie-Verwandten, 7., herrn Joshann Nottern, Kausmann. 8., herrn Friederich Jahn, Zeugmacher. 9., herr Hank Jerg Handlen, Verwandten, Verwandten,

vacant und sehne hiernächst zu ersehen. Oren kaufsscheiten werden und vacant und sehnd hiernächst zu ersehen.

Uiber dieses besinden sich derzeit noch serner nachfolgende personae honoratiores allhier, als 1., Herr Johann Andreas Planer, Medicinal Doktor, hochsürstl. Württemberg. Hospicus auch Lands, Stadts und Amts-Physicus. 2., Herr Johann Philipp Schickardt als Geistlicher Berwalter und Amts-Psieger. 3., Herr Mr. Johann Martin Schill, lateinischer Präceptor. 4., Herr Achains Gärtner, Stadts und Land-Apotheser, bessen der weit und herit in großer Renommée ist.

Aahren her weit und breit in großer Renommée ist.

Die lateinische Schul ist in 3 Classes, nehmlich 1., des Herrn Praeceptoris,
2. Provisoris und 3. Collaboratoris abgetheilt, und besinden sich derzeit 81 Scholaren in allen 3 Classen. Die deutsche Schul hingegen, deren ein Schulmeister vorsteht, hat 94 lernende Knaben. Die MägdlensSchul aber, so 2 Classen, u. mithin 2 Borsteher bet mird der Zeit von 101 Wäcklen trengentiet.

94 lernende Knaben. Die Mägdlensschul aber, so 2 Classen, n. mithin 2 Borsteher hat, wird der Zeit von 101 Mägdlen frequentirt.

Die löbliche Handlungs- und Färber-Compagnie besteht berzeit in folgenden Gliedern, wie sie dem Alter nach kommen, als 1., Herr Johann Georg Gfrörer, alters halber ohne Amt. 2., Herr Johann Georg Jahn, der älter Sägens-Verwalter. 3., Herr Johannes Schill, Ohnpäßlichkeit halber ohne Amt. 4., Herr Jacob Zahn, alter Junstimeister. 5., Herr Simon Demmler, Wolsenwäger im Kaushauß. 6., Herr Alt Johann Jacob Gfrörer, ohne Glanz Waren-Auskrüfter. 7., Herr Johann Martin Demmler, schwarz Färber. 8., Herr Beit Jacob Zahn, Wasslichuns-Berwalter. 9., Herr Veit Christoph Zahn, alter Cadis-Verwalter. 10., Herr Wose Dörtenbach, Zunstmeister und EmgelsaitVerwalter. 11.. Serr Johann Michael Ragner, Kaushaus-Eckier. 12. Christoph Zahn, alter Cadis-Berwalter. 10., Herr Moje Dörtenbach, Zunttmeister und EngelsaitBerwalter. 11., Herr Johann Michael Wagner, Kaufhauß-Caßier. 12., Herr Johann Georg Stuber, Juspektor und Ladenmeister. 13., Herr Johann Mark Schill, WaarenGewöldsBerwalter und Ladenmeister. 14., Herr Andolph Augustus Mühlen, roher Waaren-Ginkäufer und Charlach-Härber. 15., Herr Johann Georg Zahn, jünger Buchhalter. 16., Herr Johann Balentin Rühlen, Caßier. 17., Herr Ludwig Friedrich Wagner, Wollens und FardsGewöldBerwalter. 18., Herr Johann Jacob Zahn, jünger SägenVerwalter. 19., Herr Verticoph Zahn, Bohner-Fierant. 20., Derr Simon Friedrich Demmler, Sägen-Verwalter und Stampirer. 21., Herr Jacob Roa Demmler, Färber im rothen Färbhauß. 22., Herr Johann Jacob Dörtenbach, Kaufhauß-Conto-Buchführer. 23., Herr Jacob Christoph Zahn, roher Waarens und BentelGinkäufer. 24., Herr Johann Jacob Gfrörer, BreßBerwalter. 25., Herr Johann Ludwig Stuber, Augustacher Fierant. 26., Gerr Johann Bernhardt Wagner, CadisBerswalter und Frankfurter Fierant. 26., Gerr Johann Bernhardt Wagner, CadisBerswalter und Frankfurter Fierant. 27., Herr Christoph Majer, Jojephs Sohn, Buchhalter. 28., Herr Johann Christoph Majer, Marren Sohn, Lohns und ModeFärber. 29., Herr Gerhardt Friedrich Gfrörer, IndigFärber. 30., Herr Georg Christoph Jahn, ModeFärber. 31., Herr Jacob Friedrich Schill, IndigFärber. Ueber dies 21. Bersonen, sennd auch noch serner der Zeit 10 Wittfrauen in solcher Handlungs-Compagnie.

In 654 haußhaltungen befinden fich der Zeit 2,914 Seelen allhier, unter welchen 2,188 Communicanten seynd, in Specie aber waren 531 Burger, 31 Beisiger u. 92 Wittfrauen, darunter sodann Catechumeni 349 ingleichem Kinder 342, Papisten, so sich

in Diensten befinden, 8, Calvenisten 13 und Separatisten 7. Und weilen seit dem Anno 1,714 zu Baben geschlossenen Reichsfrieden, Frucht und Wein ziemlich wohl gerathen, mithin ben einem großen Geldmangel die Victualien wohlseil gewesen, vor heuer auch Gott Lob aller Orthen, wo das Hochgemitter nicht Schaden gethan, eine ungemein schwe Erndt gerathen, auch sehr viele rauhe Fourage gewachsen ist, die Weinberge hingegen heurigen Frühling und zwar vorerst im Majo wegen der Kälte großen Schaden gelitten haben, Also hat die Frucht vor jezo ab-, der Wein aber etwas ausgeschlagen, und sehnd die pretia rerum in der State Callw der Beit kalender in der Erndt Callw der Wein aber etwas aufgeschlagen, und sennd bie pretia rerum in der Stadt Callw der Zeit volgende: 1 Schl. alter Kernen gilt 5 fl., der alte Dinkel 2 fl., der Habt Callw der Zeit folgende: 1 Schl. alter Kernen gilt 5 fl., der alte Dinkel 2 fl., der Habt Callw der Zeifen 3 fl. 30 fr., Erbsen das Sri. 30 fr. Die neue Frucht aber wird alkem Anselpen nach heuer um ein gutes weniger gelten: 1 Wannen neu Heu möchte ungefähr 4 fl. koften, 1 Ahmer Wein mittelmäßiger Gattung gilt im Weinland der Ungefähr 4 fl. koften, 1 Ahmer Wein mittelmäßiger Gattung gilt im Weinland der Gintigart, Heilden in der Stadt folgendes: als 100 Eyer 36 fr., 1 Pfund Butter 7 fr., 1 Pfund Schmalz 9 fr., 1 Waas Wilch 2½ fr., 4 Pfund rucken Prod 5 fr., weiß Brod 18 Voth vor 1 fr., 1 Pfund Rindkleisch 4 fr., 1 Pfund Kalbsleisch 4 fr., schweinen Fleisch 4 fr., Ein Meister des Jimmer-Handwerfs, Jtem Maurer 11. dergleichen hat Tags Sommer-Zeit zu Lohn 24 fr., und Winters 22 fr., die Gesellen, Taglöhner, Jungen 11. dergl. alse nach Proportion, ein wenigers. Hansarme senn in der Teadt den 200 Personen, auf welche samt dem, was fremde BatentTräger 11. dergleichen geniessen, jährlich 800 fl. dis 900 fl. Allmosen ausgescheilt, darzu eines Theils an Stifftungen etwas derwendet, den 11 dis 12 fl. aber wochentlich von der Burgerschafft ostatim eingezogen wird. Und gleichwie die gute Stadt Callw von vielem gnt und widrigem Glüc sagen fann, also ist unter anderm nachfolgendes sonderheitlich merkwirdig und gar wohl werth, daß der Posterität zur Nachricht hinterlassen werden.

Anno Christi 1052 ist das Capellen ad St. Nicolaum so auf der obern steinernen Brucken über der Nagold siehet, von Pabst Leo IX., so ein Better der Grasen von Callw war, eingeweihet worden, welches Capellen mit der Brucken verdum in einem Thurm, der Ano 1077 soll Dietrich oder Theodoricus Bissos; von Verdum in einem Thurm, der Weiselasschaft und geschiert gebauent gehössen der Verdum in einem Thurm, der Weiselasschaft und gehören der Verdum von dem Ano 1077 soll Dietrich oder Theodoricus Bis

Anno 1077 foll Dietrich ober Theodoricus Bijchoff von Verdun in einem Thurm, ber Reffel-Thurm genannt, allhier gefangen geseffen senn, von dem die Borftadt über Ragold drüben, hernach den Namen Bischoff bekommen habe.

Anno Christi 1108 ift die Stadt und Schloß von Herzog Welfen aus Banern

Anno 1594 als die Pest zu Tübingen grassirte, hat sich ungefähr die Halber Universität anhero begeben, u. eine gute Zeit allhier aufgehalten.

Anno 1626 grassirte in der Nachbarschaft eine Best.

Anno 1629 als bas Hochgewitter im Land hin und wieder groffen Schaben ge-

Anno 1629 als dos Hochgewitter im Land hin und wieder grossen Schaden gesthan, ist der KircheuThurm durch einen Strahl abgedeckt worden.

Den 14. January 1633 war ein grausam hohes Gewässer und WasserGuß, deßen Hichen Hichen Hauser bezeichnet zu sehn, welches großen Schaden gethan, auch vom Stadt-Hoss man hernach anno 1636 das sogenannte Salzschörlen gedauet.

Dieses hohe Gewäßer war ein Bordott eines des solgenden Jahres über die gute Stadt von Gott verhängten erstaunlichen Fati, dann Anno 1634 als Mittwochs den 27. Augusti dieti anni, die Kördlinger Schlacht auf Protestantischer Seiten Reichs bekannter maßen verlohren gienge, und deswillen die vor Villingen sormirte Belagerung sich nothwendig aussehen, und vor denen Kanserlichen retiriren müßen, so ist die ganze damal vor Villingen gelegene Protestantische Armée herunterwärts gegen Callw zu marchiret, und davon alles gewordene Bolt auf 1000 Mann unter dem Obrist Lieutenant Holz in der Stadt einquartirt und nach Zagen gegen Neuenbürg gerückt.

Benig Tag hernach, nemlich Dienstags den 9. Septbr. 1634 gegen dem Abend same der württembergische Obrist Lieutenant Gültlinger mit ungefähr 300 Mann Cavallerie und der Tübinger Artillerie auch von Villingen allsier au, welcher, un = er ach te t. Er we e. g. en d. e. i. hme ve e. folgen d. m. fe in d. e. der war n. et worden, die stadt indet mur vor Jhne, sondern auch die arme Stadt übel abgelossen, indeme der Chur-Bahrische Mittwoch Abends um 5 llhr mit ungefähr 4000 Mann Renteren den Kültlinger verfolgend vor des konschlieben der Keinden vor Schulen der Keinden der Keinde Mann Renteren den Gültlinger versolgend vor des Gallwer jogenannte Ziegelthor, so er wegen der streisenden Baxthehen beschieben gefunden, nob daher mit Gewalt erdrochen, angekonnnen, dem Gültlinger nachgesolgt, und den Langendrand die Artillerie erobert, indezen aber durch einen zurückgelaßenen Theil seiner Leut dis Donnerstag den 11. Septhr. continuirlich in der Stadt randen und plündern, ja gar endlich Rachts 11 Uhr die Stadt anzünden, und also in die Afchen legen lassen, das weiter nichts, dann der Spital und eine Keine Vorstadt mit 50 schlechten Hiehen lieden Tumplt ben 200 Rerssonz in der Stadt in der Seche istendische

jtehen blieben, in welchem Tumult ben 200 Personen in der Stadt ihr Leben eingebüßt.
Dieses großer Unglück ungeachtet mußte Stadt und Amt den noch 5000 fl.
Ranzion u. Brandbich aungeachtet mußte Stadt und Amt den noch 5000 fl.
Ranzion u. Brandbich aung her nach erlegen, woran Wechsel in Frantfurt 4,500 fl., übrige 500 fl. aber allhier paar zahlt worden. Ueber diese wurde noch in seldigem Jahre der Obrist Puck mit vielen Officieren, Item 375 Artiglerie Pferden und 200 knechten in Stadt u. Amt verlegt, die man verpstegen, und unter anderm alle Wochen dem Grafen von Eronffeld 175 fl., dem Obrist Bucken 200 fl., einem jeden Anecht 3 fl. QuartierGeldt neben der Berpflegung bezahlen müßen, alfo, daß ber Aufwand alle Wochen über 1000 fl. fich beloffen, wie es dann dem geringften Burger der Bauren wöchenflich ben 6 fl. contribuiren betroffen, n. ift die QuartierLast, mit welchem in dem 30sährigen Krieg hiesiges Bublikum so lange Zeit beschwert worden, nimmermehr zu beschreiben. (Forts. folgt.)

Der läftige Schnupfen,

welcher bei Bernachlässigung bäufig ben Grund zu schwereren Leiden legt, wird burch ben Gebrauch der B. Bog'ichen Katarrhpillen in fürzester Zeit, ja häufig innerhalb einiger Stunden beseitigt. Bog'iche Katarrhpillen sind erhältlich in den Apothefen. Zebe achte Schachtel trägt ben Namenszug Dr. med. Bittlinger's.

Amtliche Bekanntmachungen.

Verkauf des Forstwächterhauses

nebft Bubehörden in Birfau. Söherer Beifung gemäß ist bas alte Forstwächterhaus babier, ein zweistoriges Wohnhaus mit 3 Wohnungen und einem gewölbten Keller nebst zwei angebauten Schuppen und ben bazu gehörigen Garten im Meßgehalt von 5 a 15 qm zum Berkauf im öffentlichen Aufftreich zu bringen, und findet die Verkaufsverhandlung am nächsten

Dienstag, den 9. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, auf ber Rameralamtstanglei ftatt, wogu Raufsliebhaber eingelaben finb.

Hirfau, ben 2. Februar 1886. A. Sameralamt. Rinek.

Aufforderung.

Beftehenber Borfdrift gemäß haben Arbeitgeber und Dienstherren, die von ihnen eingestellten Arbeiter und Dienstboten (feien biefelben von fremben Orten ober von Calm) spätestens am britten Tage nach ihrer Einstellung bei bem Ortsvorsteher an- und bei ihrer Entlaffung abzumelben. Es befreit nicht von der Anmelbepflicht, wenn binter dem Rathaus die eingestellte Person nur auf Probe ober fürzere Zeit Beschäftigung erhält. Buwiberhandelnde muffen in jedem ein lich verfteigert. zelnen Fall mit Strafe belegt werben, weßhalb die dringende Aufforderung ergeht, ber Anmelbepflicht rechtzeitig

nachzukommen. Der Krankenkasse ist keine besondere Anzeige zu machen, dies geschieht von hier aus.

Calm, 30. Januar 1886. Stadtschultheißenamt. Saffner.

Berkauf.

Im Bollftredungswege wird am Samftag, den 6. d. Di., mittags 1 Uhr,

1 Truhemagen, 1 Fruchtputmühle, gegen fogleich bare Bezahlung öffent-

Calm, den 1. Februar 1886. Gerichtsvollzieher Bochele.

Berkanf.

Im Bollftredungswege mirb am Samftag, den 6. d. D., mittags 1 Uhr,

hinter bem Rathaus 1 neue Remontoiruhr, 1 Koffer, 2 nes Uhrengestell famt Uhr, 1 Fußwende, 7 Sebeisen, 11 Zweisspige, 4 Sammer, 25 Schlageisen, 4 Boffierhammer, Bohrer, Bidel, Speibel u. f. w., gebro-chene Steine und 2 Rollen,

gegen sogleich bare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Calm, ben 1. Februar 1886. Gerichtsvollzieher Bochele.

Oftelsheim.



am Diens= tag, den 9. ds. Mts., vormittags 10Uhr, laus dem Gemeinbewald Lochwald, Ab.

teilung Finftermung: 51 Stud tannene Sägflöge, 110 Stud Bauholgflamme im Def.

gehalt bis 1,50 Festm., zufammen 122 Feftm. Bufammentunft beim Rathaus. Gemeinberat.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche backt

Laugenbretzeln

Bäder Geeger.

Ruftohlen,

fowie Braunfohlen = Briquettes, Marke G R, anerkannt befte Qualität, empfiehlt Louis Schill.

10 Bande der 13. (neneften) Anflage

Brockhaus' Conversationslexikon

(große Ausgabe) mit ber Berpflichtung jum Beiterbezug werben aus Auftrag bem Berkauf ausgefett.

Chenfo ein Binocle (Opernguder). Gefl. Offerte (mit Retour-marke) vermittelt die Reb. bs. Bl.

Stammheim.

Gin ftarfes



Einspännerwägele

hat zu verkaufen

Chr. Rirchherr.

Sommenhardt. Einen fehr schönen dienstfähigen Eber

empfiehlt hiemit bei Bebarf Joh. Schwarz.

Zwei freundliche

Logis,

je 2 Zimmer mit Ruche, Wafferleitung und fonft. Zubehör, find auf Georgii und Jafobi zu vermieten. Bu erfragen bei ber Red. bs. Bl. Erklärung.

In letter Zeit hat ein Kolporteur ber fübbeutschen Berlagsbuchhandlung im Oberamtsbezirk herrenberg ein neue Remontoiruhr, 1 Koffer, 2 Erbauungsbuch zu verbreiten gesucht weiße Bettüberwürfe, 1 steiner und sich babei für einen Angestellten unferer Gefellichaft ausgegeben. Dem gegenüber erklaren wir, daß weder der betr. Kolporteur noch die genannte Firma in irgend welchem Zusammenhang mit uns fteht, bag unfere Dif. fionsarbeiter angewiesen find, überall, wo fie noch nicht bekannt find, ihre von ben Unterzeichneten ausgestellte Legitimation vorzuweisen und auf ihren Bücherkoffern unfern Firmaschild gu führen, endlich baß biefelben fich nie mit bem Sammeln von Abonnenten auf Lieferungswerke befaffen. — Bon unferer Gefellichaft ift nur Chr. Bofc in Altenstaig zum Kolportiren im Oberamt Calw ermächtigt. Stuttgart, 30. Jan. 1886.

Für die Evangelische Gesellschaft: Rommerzienrat Wetter, Borftand, Pfarrer Fald, Gefretar.

Glacé-Handschuhe,

schwarze und weiße, sowie

Holenträger

find foeben eingetroffen und empfiehlt folche, besonders auch für Konfirmanden passend, angelegentlich Rürschner Denichle.

Corsetten-

Niederlage in großer Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten und in jeder Größe

J. Bertichinger.

Sehr schöne frisch gewäfferte

fowie Säringe

C. Coftenbader.

find gegen boppelte Sicherheit zu 41/20/0 bis Mitte Dlarz auszuleihen. Näheres bei

L. Dingler, Ablerwirt.

Große

empfehle ich zum Trodnen von Wäsche u. f. w. gegen billige Entschädigung. Chr. Bozenhardt, Badgaffe.

Sof Safelftall. Unterzeichneter hat 2 schöne, jährige

Simmenthaler Kreuzung, zu verkaufen. J. Ernst. - Einen tüchtigen Biehwärter sucht

ber Obige. Ber Schlagfluß fürchtet ober bereits bavon betroffen wurde, ober an Kongestionen, Schwindel, Lähmungen,

Schlaflofigfeit, refp. an franthaften Rervenguftanden leibet, wolle bie Brofchure "leber Schlagfluß-Norbengung und Heilung", 3. Aufl., vom Berfaffer, ehem. Landw.-Bataillonsarzt Rom. Weigmann in Bils-hofen, Bayern, koftenlos u. franco, beziehen. Bwei gemeinverständliche

physikalische Vorträge

für Damen und Herren. anknupfenb eine ununterbrochene Reihe

glänzendster Experimente

B. Dahne.

Dieselben finden statt: Donnerstag, den 4. und Freitag, den 5. Februar, im Georgenäum. Anfang präcis 71/2 Uhr. Mit Benütung vorzüglichster Apparate werden im großen Maßstabe

Haupterscheinungen der Gleftrigität und des Lichtes vorgeführt und ihre Bebeutung furz und bundig besprochen werden.

Als interessanteste Einzelheiten sind hervorzuheben: Die Interferenz und Polarisation des Lichtes. Totale Reslexion elektr. Lichtes im gebogenen Wasserstrahle. Veranschanlichung der mechanischen Vorgänge auf einer Telephonplatte beim "Anrusen" durch Hervordrungung entsprecchender optischer Erscheinungen (ganz neu); Eroofes'sche und Pulus'sche Röhren 2c. 2c.

Der zweite Bortrag wird zu bem ersten nur Renes bieten. Eintrittskarten find zu haben bei ber Redaktion bes Calmer Wochenblattes und abends im Saal.

Erwachsene Breise: 2 Abende M 2. 50. 1 Abend " 1. 50.

Sirjan. Liegenichafts=Berkauf.

Aus ber Berlassenschaftsmasse bes Christian Sermann, und aus Auftrag ber Witwe besselben kommt am nächsten

Montag, den 8. Februar, vormittags 9 Uhr, auf hiefigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich jum Berkauf:

B.N. 3a. 73 qm ein zweiftodigtes Wohnhaus, B.B.A. 1720 M. 3 " ein Bacofen, von Stein erbaut, 25 " Hofraum,

P.N. 3 b. 37 qm eine einstockigte Kellerhütte, 88 " Hofraum beim Haus und ber Kellerhütte, im Weiler Ernstmühl.

B.R. 580. 94 qm Gemufegarten bei bem Saus,

514. 28 a 92 qm Ader mit Bäumen an der Lütenhardtersteige, 510/1. 15 a 76 qm Ader baselbst.

Auswärtige Steigerer haben fich mit amtlich beglaubigten Bermogens. zeugniffen neueften Datums zu verfeben, falls fie fonft nicht bekannt fein follten. Aus Auftrag:

Ortsvorftand: Schultheifz Greiner.



Samftag, ben 6. Februar, halte ich

und lade hiezu freundlichst ein.

Schwämmle 3. Ochsen.

Wothaer Lebensversicherungsbank. Berfich .= Beftand am 1. Jan. 1886: 66,460 Berf. mit 490,500,000 Mf. . ca. 128,900,000

Dividende 1886 für 1881:

43 % ber Jahres-Normalprämie nach dem alten Berteilungssystem,
33 % ber Jahres-Normalprämie und 2,2 % ber Prämienreserve als Dividende nach dem im Jahre 1883 eingeführten neuen "gemischten"
Berteilungssystem, was im Berhältnis zur Jahres-Normalprämie für das jüngste beteiligte Bersicherungsalter 34 % und für das höchste beteiligte Versicherungsalter 115 % als Gesammtdividende ergiebt.

Reu Beitretende haben fich bei ber Antragstellung für bas alte ober für bas neue Dividendensuftem zu entscheiben.

Alles Rähere zu erfragen bei

Emil Georgii.

Dai Louffan

Heiserkeit, Berschleimung, Brust-Lungen- und Magenkatarrh sind die

Molfenter'schen Malz-Extract-Brutt-Bonbons 111m, Hafenbad,

anerkannt bas beste Silfsmittel. Borrätig in verfiegelten Pergamentpaceten 3u 20 und 40 Pfg. bei Apotheker Stein in Calw.

Lehrlingsgesuch.

Ginen fräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre Bäder Wibmann

in Sirfau.

Neuhengftett. Reine

Milchichweine

verkauft Freitag, ben 5. Februar D. Beinmann.

Drud und Berlag ber A. Delichlag er'ichen Buchbruderei. Rebigiert von Baul Abolff, Calm.